

Sitzungsunterlagen

Sitzung des Umweltausschusses

Antragsfrist: 03.03.2020

31.03.2020

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	3
Einladung Ausschüsse	3
Niederschrift ö UwA 23.01.2020	5
Vorlagendokumente	10
TOP Ö 8 Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.01.2020 betr. Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen	10
Vorlage ohne Beschluss 112/2020-12	10
Große Anfrage 112/2020-12	11
TOP Ö 9 Mitteilung betr. Sachstand Masterplan Rheinaue	13
Vorlage ohne Beschluss 201/2020-12	13
TOP Ö 10 Mitteilung betr. Teilnahme am Stadtradeln 2020	14
Vorlage ohne Beschluss 102/2020-12	14
Stadtradeln Ergebnisübersicht 2008-2019 102/2020-12	15
Stadtradeln-Ergebnisse 2019 Bornheim 102/2020-12	19

Einladung



Sitzung Nr.	31/2020
UwA Nr.	2/2020

An die Mitglieder
des **Umweltausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 17.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Dienstag, 31.03.2020, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 06/2020 vom 23.01.2020	
5	Unterflursysteme für Abfallbehälter im Rhein-Sieg-Kreis	030/2020-12
6	Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Bornheim	202/2020-12
7	Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 12.02.2020 betr. Erstellung einer Satzung über die Erhebung einer Verpackungssteuer auf Einwegverpackungen	151/2020-2
8	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.01.2020 betr. Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen (StEA 27.02.)	112/2020-12
9	Mitteilung betr. Sachstand Masterplan Rheinaue	201/2020-12
10	Mitteilung betr. Teilnahme am Stadtradeln 2020	102/2020-12
11	Mitteilung / Halbjahresbericht des Bürgermeisters (Bereich UwA)	148/2020-1
12	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	210/2020-1
13	Anfragen mündlich	

<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>		
14	Vergabe des Auftrages zur Bewässerung von Jungbäumen im Stadtgebiet 2020	185/2020-1
15	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	211/2020-1
16	Anfragen mündlich	

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachwirt)

Niederschrift



Sitzung des **Umweltausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **23.01.2020**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	06/2020
UwA Nr.	1/2020

Anwesende

Vorsitzender

Kuhn, Arnd Jürgen, Dr. Bündnis 90/Grüne-Fraktion

Mitglieder

Großmann, Stefan	CDU-Fraktion	
Helmes, Hildegard	CDU-Fraktion	
Hochgartz, Markus	Bündnis 90/Grüne-Fraktion	
Klein, Stefan	FDP-Fraktion	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Lehmann, Michael	Fraktion-DIE LINKE	ab 19:32 Uhr
Marx, Bernd	CDU-Fraktion	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Strauff, Bernhard	CDU-Fraktion	
Wirtz, Adelheid	fraktionslos	ab 18:23 Uhr

stv. Mitglieder

Gruß, Harry	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Koch, Kurt	Fraktion-DIE LINKE	bis 19:32 Uhr

Verwaltungsvertreter

Paulus, Wolfgang, Dr.

Schriftführerin

Mohr, Irmgard

Nicht anwesend (entschuldigt)

Paveh, Siyamak	SPD-Fraktion
Roitzheim, Silke	SPD-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 72/2019 vom 09.10.2019	
5	Naturnaher Waldumbau als Kompensationsmaßnahme	006/2020-12
6	Sammlung von Alttextilien über Depotcontainer im Stadtgebiet	750/2019-12
7	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2019 betr. Aufstellen von Sitzstangen für Greifvögel	596/2019-12

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
8	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 19.12.2019 betr. Bekämpfung von möglichen Bränden von Wäldern und Feldfluren auf Bornheimer Stadtgebiet	038/2020-3
9	Mitteilung betr. Klimawandelvorsorgestrategie für die Region Köln / Bonn - Praxishilfe	019/2020-12
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	058/2020-1
11	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Dr. Arnd Jürgen Kuhn eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Bornheim und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und der Umweltausschuss beschlussfähig ist.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

Frau Mohr ist bereits zum/zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Herr Harry Gruß wurde als stellvertretendes Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort darauf sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 72/2019 vom 09.10.2019	
----------	--	--

Die Niederschrift über die Sitzung Nr. 72/2019 vom 09.10.2019 wurde ohne Änderungen/ Ergänzungen entgegengenommen.

5	Naturnaher Waldumbau als Kompensationsmaßnahme	006/2020-12
----------	---	--------------------

AM Klein beantragt, den Beschlussentwurf dahingehend zu ergänzen, dass die Verwaltung in ca. einem Jahr über die Umsetzung berichtet. Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll der Bericht über die bis dahin vorliegenden Ergebnisse im ersten Halbjahr 2021 erfolgen.

Der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft, Hr. Kuhl, bietet an, die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung einzuladen, wenn erste Maßnahmen erfolgt sind.

Beschluss Umweltausschuss

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen (s. Beschlussentwurf Rat).

Beschlussentwurf Ausschuss für Stadtentwicklung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen (s. Beschlussentwurf Rat).

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beauftragt die Verwaltung, künftig auch den naturnahen Waldumbau auf Privatwaldflächen auf Grundlage der beigefügten Waldumbauvereinbarung als eine der Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft umzusetzen und im 1. Halbjahr 2021 über die bis dahin vorliegenden Ergebnisse zu berichten.

- Einstimmig -

6	Sammlung von Alttextilien über Depotcontainer im Stadtgebiet	750/2019-12
----------	---	--------------------

Der Bürgermeister macht auf die Internet-Seite der RSAG <https://altkleider.rsag.de/> aufmerksam, auf der nachgelesen werden kann, was mit den durch die RSAG gesammelten Altkleidern passiert.

Beschluss Umweltausschuss

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen: siehe Beschlussentwurf Rat:

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt,

1. dass die Alttextilerfassung im Stadtgebiet im Rahmen der Zuständigkeit der Stadt „aus einer Hand“ erfolgen soll,
2. dass zur Gewährleistung dieses Ziels Sondernutzungserlaubnisse für die Aufstellung von Alttextilcontainern auf öffentlicher Verkehrsfläche nur der öffentlich-rechtlichen Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft (RSAG AöR) oder einer ihrer Tochtergesellschaften erteilt und dass Standorte auf sonstigen städtischen Grundstücken nur an die RSAG AöR oder einer ihrer Tochtergesellschaften vergeben werden und
3. beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Vertrag mit der RSAG AöR oder einer ihrer Tochtergesellschaften abzuschließen.

- Einstimmig -

7	Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2019 betr. Aufstellen von Sitzstangen für Greifvögel	596/2019-12
----------	---	--------------------

Beschluss

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, an welchen Stellen des Grünen C Sitzstangen für Greifvögel aufgestellt werden können, an denen es für die Vögel keine Alternativen durch Bäume, Masten oder sonstige Solitäre gibt.

- Einstimmig -

8	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 19.12.2019 betr. Bekämpfung von möglichen Bränden von Wäldern und Feldfluren auf Bornheimer Stadtgebiet	038/2020-3
----------	--	-------------------

Zusatzfragen von AM Hochgartz

- Zum Sachverhalt: Gab es schon Übungen zur Bekämpfung von Wald- und Feldbränden?
- Zur Antwort auf Frage 1, letzter Absatz: was bedeutet hier „relativ frühzeitig“?
- Zur Antwort auf Frage 2, Absatz 1: Die Aussage, dass jede Kommune grundsätzlich selbst für einen ausreichenden Schutz verantwortlich ist, steht in gewissem Wider-

- spruch zu der Aussage im letzten Abschnitt des Sachverhalts, nach dem eher der Rhein-Sieg-Kreis als der Verantwortliche erscheint. Wie ist das zu verstehen?
- Zur Antwort auf Frage 2, letzter Absatz: Warum soll die offenbar wünschenswerte Beschaffung von zwei geländegängigen Tanklöschfahrzeugen nicht schon vor 2023 erfolgen?
Und hat sich die Risikobewertung nicht schon jetzt grundlegend geändert?
 - Zur Antwort auf Frage 4: Wie soll die intensive Information der Bevölkerung betrieben werden?

Antwort

Für diese Fragen ist der Haupt- und Finanzausschuss zuständig, in dem darüber auch schon mit Vertretern der Feuerwehr gesprochen wurde. Daher werden die Fragen mitgenommen und schriftlich im Haupt- und Finanzausschuss beantwortet.

- Kenntnis genommen -

9	Mitteilung betr. Klimawandelvorsorgestrategie für die Region Köln / Bonn - Praxishilfe	019/2020-12
----------	---	--------------------

- Kenntnis genommen -

10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	058/2020-1
-----------	---	-------------------

Die Verwaltung teilt Folgendes mit:

- Die diesjährige Umweltsäuberungsaktion findet an den Samstagen 21. und 28.3. statt, s. Tischvorlage dazu (Nr. 097/2020-12).

Frage von AM Lehmann

Werden auch die Leitungen der weiterführenden Schulen angesprochen?

Antwort

Ja, zudem finden z.B. an der Europaschule auch weitere Aktionen zum Thema saubere Schule statt.

- Der Flyer zu pflegeleichten naturnahen Vorgärten statt Schottergärten wurde mit den Grund- und Hundesteuerbescheiden 2020 versandt.
- In der Abfallsatzung des Rhein-Sieg-Kreises wurde der Anschluss- und Benutzungszwang auf die Betreiber von Bootsstegen ausgeweitet. Zurzeit ermittelt die RSAG den entsprechenden Personenkreis nicht nur in Hersel, sondern auch auf dem rechtsrheinischen Ufer.

Frage von AM Großmann

Das Thema „Hausboote“ ist ein Dauerbrenner, geht die Stadt dagegen vor?

Antwort

Diesen Dingen wird nachgegangen, s. dazu auch die Antwort auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion betr. Gewerbevorhaben auf einem Hausboot im Stadtentwicklungsausschuss.

- Kenntnis genommen -

11	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

Anfrage von AM Kretschmer

Gibt es schon einen Termin für die geplante Pflanzaktion des Umweltausschusses?

Antwort

Eine Fläche dafür ist bereits ausgesucht (auf dem Seitenparkplatz des Rathauses). Für den Termin ist ein Freitag oder Samstag in der zweiten Märzhälfte angedacht. Die Verwaltung wird zwei oder drei Terminvorschläge machen, für die sich vor allem Mitglieder des Umweltausschusses, aber auch andere Interessierte aus den Fraktionen melden können.

Ende der Sitzung: 20:01 Uhr

gez. Dr. Arnd Jürgen Kuhn
Vorsitz

gez. Irmgard Mohr
Schriftführung

Ausschuss für Stadtentwicklung	27.02.2020
Umweltausschuss	31.03.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	112/2020-12
Stand	27.02.2020

Betreff Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 30.01.2020 betr.
Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen

Sachverhalt

Die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Thema Eingriff/ Ausgleich in Natur und Landschaft kann auf Grund des Umfangs leider kurzfristig nicht bearbeitet werden. Die Beantwortung kann die Verwaltung erst für eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung vorbereiten.

Da die Antwort auch für den Umweltausschuss erbeten wurde, wird angestrebt, dies im Zusammenhang mit einer ohnehin zum Thema Windenergie geplanten gemeinsamen Sitzung von Stadtentwicklungsausschuss und Umweltausschuss vorzusehen.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Servatiusweg 19-23 · 53332 Bornheim

An den Vorsitzenden des Stadtentwicklungsausschusses
Herrn Wolfgang Schwarz
und an den Vorsitzenden des Umweltausschusses
Herrn Dr. Arnd Kuhn
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim

Dr. Kuhn, Arnd
Fraktionsvorsitzender
Markus Hochgartz
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23, 53332 Bornheim
Tel.: +49 (22 22) 94 55 40
Mobil: 0151 20 74 61 04
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de

Bornheim, 29. Januar 2020

Betreff: Große Anfrage hinsichtlich der Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen der Stadt

Sehr geehrter Herr Schwarz, sehr geehrter Herr Kuhn,

wir bitten den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.02.2020 und der nächsten Sitzung des Umweltausschusses am 31.03.2020 zu setzen.

Anfrage:

1. Welche Gesetzes- und/oder Erlasslage oder Ähnliches legitimiert die Stadtverwaltung, bei Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen anstelle der tatsächlich vorhandenen Vegetation und Fauna einen fiktiven „Ist-Zustand“ zugrunde zu legen? Wir bitten um genaue Quellenangaben mit den entsprechenden Auszügen.
2. Welche juristischen Entscheidungen stützen die Vorgehensweise der Stadtverwaltung, die Eingriffs- und Ausgleichsberechnungen auf einen noch nicht realisierten „Ist-Zustand“ basieren zu lassen? Auch hier bitten wir um genaue Quellenangaben mit den entsprechenden Auszügen.

Sachverhalt:

Seit einiger Zeit legt die Stadtverwaltung im Rahmen der Bauleitplanung bei den Berechnungen des Eingriffs in Natur und Landschaft und bei der Berechnung des notwendigen Ausgleichs für solche Eingriffe nicht mehr den bei Planungsbeginn real vorhandenen Zustand des Planungsbereiches zugrunde, sondern einen mehr oder weniger fiktiven, noch nicht realisierten.

Beispiele:

1. Bebauungsplan He 28 (Hersel): Nicht die tatsächlich vorhandene Vegetation und Fauna wurde zugrunde gelegt, sondern das geplante Gewerbegebiet; angenommen wurde eine tatsächlich bis dato gar nicht vorhandene „Versiegelung von 80 %“ (Begründung He 28, S. 50). Der Landschaftspflegerische Begleitplan wurde im Original nicht offen gelegt, sondern lediglich seine Zusammenfassung durch die Verwaltung.
2. Bebauungsplan He 31 (Hersel): Auch hier wurde nicht die tatsächlich vorhandene Vegetation und Fauna im Plangebiet der Eingriffsberechnung zugrunde gelegt, sondern:
 - a. bei der ersten Offenlage 2018 eine deutlich geringer wertige „Fläche für die Landwirtschaft“ (Landschaftspflegerischer Fachbeitrag 2018, S. 28),

- b. bei der erneuten Offenlage 2019 - angelehnt an den Entwurf eines Rekultivierungskonzepts der Firma Horst - statt der tatsächlich vorhandenen, höherwertigen Vegetation auf 2/3 der Fläche geringer wertige „artenarme Intensivweiden“ (Landschaftspflegerischer Fachbeitrag – 1. Änderung 2019, S. 8).

Die notwendige Kompensation für den Vollaussgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft fiel deshalb deutlich geringer aus als bei Zugrundlegung der tatsächlich vorhandenen Vegetation und Fauna. Die Biotopwertpunkte konnten so niedriger berechnet werden.

Der BUND Rhein-Sieg, der NABU Bonn und der LSV haben dies in ihren den Fraktionen vorliegenden Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligungsverfahren als rechtswidrig gerügt und angekündigt, zu prüfen, gegen diese Praxis juristisch vorzugehen.

Interessant ist, dass die Stadtverwaltung das umstrittene Verfahren in der Vergangenheit ablehnte, wenn dadurch ein höherer Ausgleich hätte geleistet werden müssen:

Im Zusammenhang mit der „1. Änderung des Bebauungsplans Se 14 in der Ortschaft Sechtem“ im Juni 2017 schrieb die Verwaltung: „Das Plangebiet wird intensiv als Ackerfläche genutzt. Die Ackerfläche weist eine verarmte Flora und Fauna“ auf (Teil B Umweltbericht, S. 17). Der Bornheimer FNP sah für den Bereich des Bebauungsplans Se 14 statt einer Bebauung den Schutz und die Pflege mit „flächenhaften Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern“ vor. Der Rhein-Sieg-Kreis forderte deshalb, den Eingriffsberechnungen nicht die vorhandene Ackerfläche, sondern – wie im FNP vorgesehen, aber noch nicht realisiert - ein mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt Gebiet zugrunde zu legen. Das lehnte die Stadtverwaltung ab und legte die „vorhandene Ackerfläche“ zugrunde, da hier weniger Ausgleich erfolgen musste (Teil B Umweltbericht, S. 13).

Markus Hochgartz

Andrea Gesell

und Fraktion

Umweltausschuss	31.03.2020
Ausschuss für Stadtentwicklung	22.04.2020

öffentlich

Vorlage Nr.	201/2020-12
Stand	17.03.2020

Betreff Mitteilung betr. Sachstand Masterplan Rheinaue

Sachverhalt

Zur Attraktivitätssteigerung des Bornheimer Rheinufers hat der Rat nach Schließung des dort gelegenen Herseler Sportplatzes am 25.10.2016 den „Masterplan Rheinaue“ als Grundlage für die weitere Entwicklung dieses Freiraums beschlossen (Vorlage 298/2016-12). Dieser beinhaltet die Umgestaltung des ehemaligen Sportplatzes zu Ausgleichs- und Mehrgenerationen-Freizeitflächen, die Neugestaltung des Uferbereichs und von Multifunktionsplätzen daneben sowie neue Wegebeziehungen für Fußgänger und Radfahrer bis zur Bonner Stadtgrenze.

Ohne Förderung ist allerdings eine Umsetzung des Gesamtprojekts kaum denkbar. Das Projekt war daher ursprünglich als Folgemaßnahme der Regionale 2010 aus dem Förderbereich „Grüne Infrastruktur NRW“ gemeinsam mit weiteren Projekten der Kommunen Bonn, Alfter, Niederkassel, Königswinter und Bad Honnef geplant. Dieses große interkommunale Projekt bekam bekanntermaßen 2017 leider keinen Zuschlag.

Die Verwaltung hat daraufhin im März 2019 Fördermittel aus dem Programm „Soziale Integration im Quartier“ zur Umsetzung des Masterplans Rheinaue beantragt. Der damals zuständige Mitarbeiter der Bezirksregierung Köln, inzwischen im Ruhestand, bestätigte der Verwaltung die Qualität des Projekts mit **Förderkategorie „A“**, bemängelte aber die fehlende Planreife, diese müsse ein Stadium erreichen, das eine Kostenberechnung vorgelegt werden könne. Vor diesem aussichtsreichen Hintergrund beschloss der Umweltausschuss in seiner Sitzung am 7. Mai 2019 die Vergabe eines entsprechenden Planungsauftrags an das Büro S+P, Bonn, welches auch den Masterplan Rheinaue erarbeitet hat (Vorlage 260/2019-12). Das Büro schaffte es, die entsprechende Planreife fristgerecht herzustellen und die Verwaltung war so in der Lage, zum 30.09.2019 einen entsprechenden aktualisierten Antrag stellen zu können. Die zugehörigen Planungskosten lagen bisher bei rund **140.000 €**.

Leider musste die Verwaltung dann Ende letzten Jahres auf Nachfrage beim Nachfolger des zuständigen Mitarbeiters bei der Bezirksregierung Köln erfahren, dass der Projektantrag völlig unerwartet in die **Kategorie „C“** eingestuft wurde, und zwar mit der Begründung, dass er nach den Förderrichtlinien nicht förderfähig sei.

Wäre diese Bewertung bereits im Frühjahr 2019 erkennbar gewesen, hätte die Verwaltung voraussichtlich andere Prioritäten bei der weiteren Umsetzung des Masterplans Rheinaue gesetzt. Mit dem Ergebnis, dass es scheinbar durch einen Mitarbeiterwechsel zu einer völligen Umberwertung eines bedeutenden Projekts kommen kann, kann die Stadt aber keineswegs zufrieden sein. Sie hat sich daher erneut an die Bezirksregierung mit der Bitte gewandt, sie bei der Förderung der Umsetzung des Masterplans Rheinaue zu unterstützen. Eine Antwort steht bisher aus und wird ggf. nachgereicht.

Umweltausschuss	31.03.2020
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	102/2020-12
-------------	-------------

Stand	12.03.2020
-------	------------

Betreff Mitteilung betr. Teilnahme am Stadtradeln 2020

Sachverhalt

Auch dieses Jahr wird Bornheim – wie die anderen Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises – wieder am „Stadtradeln“ teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt zentral über den Rhein-Sieg-Kreis, der dieses Mal die Gebühren komplett übernimmt. Der Aktionszeitraum beträgt drei Wochen zwischen dem 1. Mai und 30. September. Im Rhein-Sieg-Kreis und der Bundesstadt Bonn wird das Stadtradeln 2020 im

Aktionszeitraum 8. - 28. Mai 2020

stattfinden. Zudem gibt es **am 23. Mai** einen **zentralen Radaktionstag** auf dem Bonner Münsterplatz.

Kommunalpolitiker, Schulen, Vereine, Familien und sonstige Gruppierungen sowie alle Einwohnerinnen und Einwohner sind erneut herzlich zum Mitmachen eingeladen.

Während der dreiwöchigen Aktionsphase tragen die Radfahrerinnen und Radfahrer die klimafreundlich zurückgelegten Kilometer unter www.stadtradeln.de oder über eine kostenlose App in den sogenannten Online-Radelkalender ein, eine internetbasierte Datenbank zur Erfassung der Radkilometer. Die Ergebnisse der Teams sowie der Kommunen werden auf der Stadtradeln-Internetseite veröffentlicht, so dass Teamvergleiche innerhalb der Kommune und auch bundesweite Vergleiche zwischen den Kommunen möglich sind und für zusätzliche Motivation sorgen. Das Stadtradeln wird vor, im und nach dem Aktionszeitraum durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit begleitet. Zentraler Ansprechpartner für den linksrheinischen Bereich ist der interkommunale Klimamanager Tobias Gethke.

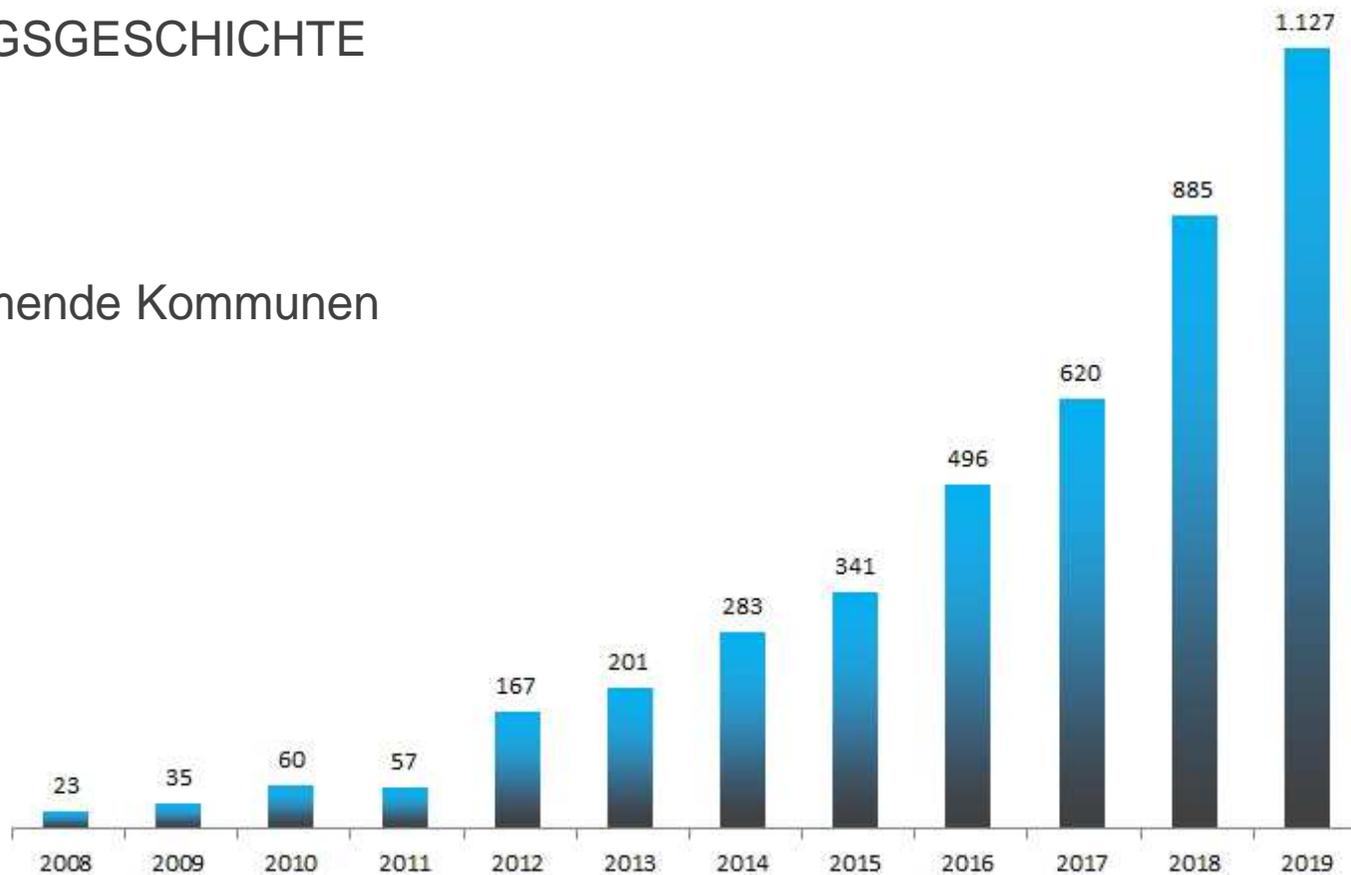
In der Stadt Bornheim wurden 2019 von sechs Teams mit insgesamt 48 Aktiven – darunter erstmalig das fünfköpfige Team „Rat und Ausschüsse der Stadt Bornheim“ - 13.597 km geradelt, vgl. die beigefügte Übersicht (Anlage 1). Bundesweit waren 1.127 Kommunen mit fast 408.000 Teilnehmern dabei, die über 77 Millionen Kilometer erradelt haben. Dies war erneut eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Eine Ergebnisübersicht von 2008 bis 2019 (Anlage 2) macht die Erfolgsgeschichte dieser Aktion augenfällig.

Das Stadtradeln, das dieses Jahr zum 13. Mal stattfindet, wurde 2008 vom Klima-Bündnis e.V. in Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg eingeführt. Die Mitmachaktion soll bei den Einwohnern der Städte, Gemeinden und Landkreise das Interesse am Radverkehr wecken oder intensivieren. Letztlich ist Ziel, im Alltagsverkehr möglichst viele Nutzer vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu bringen und damit zu Gesundheit und Klimaschutz beizutragen.

STADTRADELN

ERFOLGSGESCHICHTE

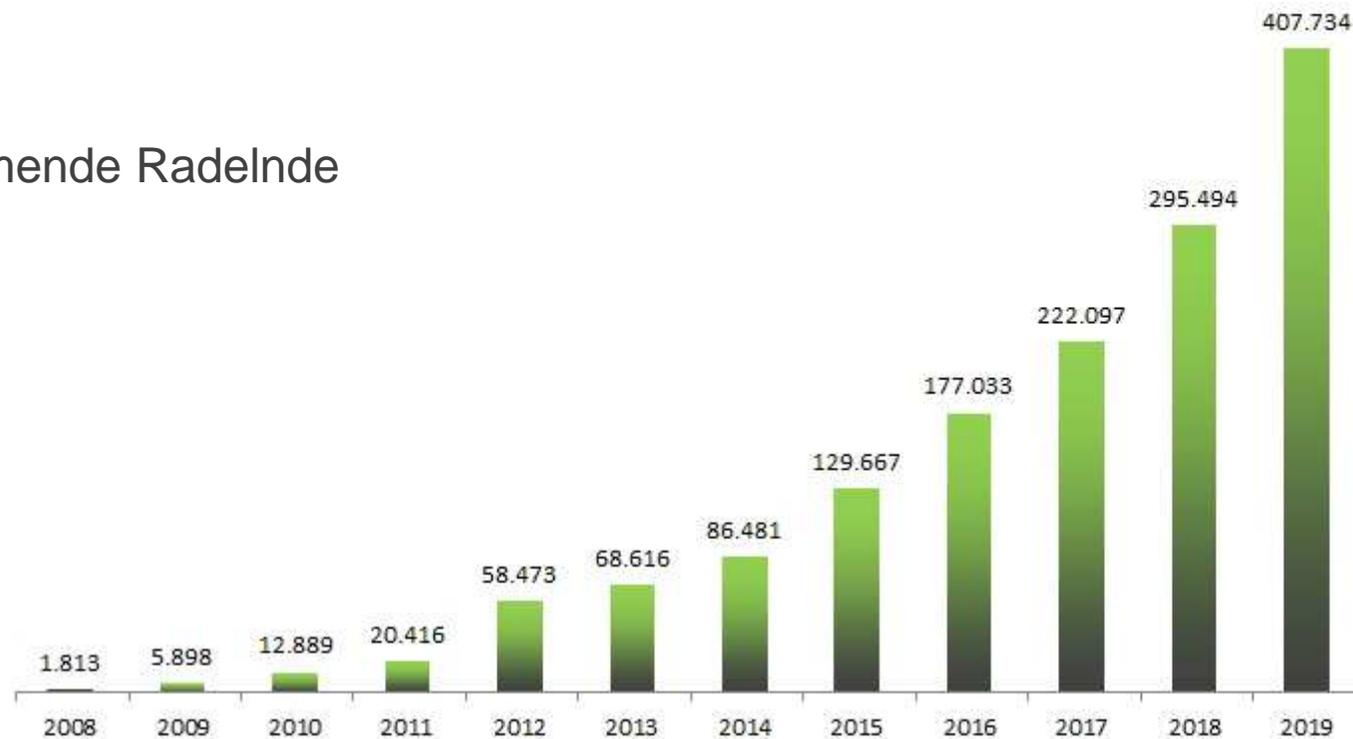
Teilnehmende Kommunen



STADTRADELN

ERFOLGSGESCHICHTE

Teilnehmende Radelnde



STADTRADELN

ERFOLGSGESCHICHTE

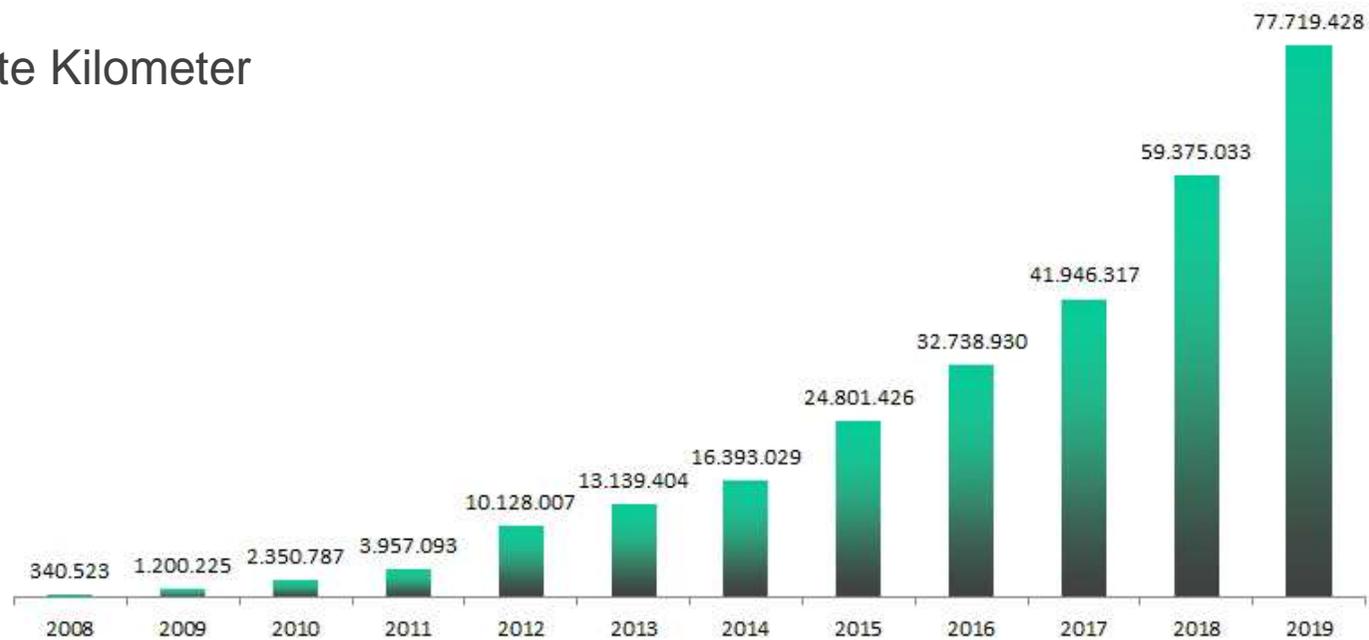
Mitglieder Kommunalparlamente



STADTRADELN

ERFOLGSGESCHICHTE

Geradelte Kilometer



Ö 10

Stadtradeln – Ergebnisse 2019 für Bornheim

Insgesamt:



[Mitmachen](#)

[Übersicht & Ergebnisse](#)

[Über STADTRADELN](#)

[Irmgard Mohr](#)



Ausgewertet nach Teams:

Platz	Team	Geradelte Kilometer	km pro Kopf	Aktive Radelnde	kg CO ₂
1.	Offenes Team - Bornheim	5.996	316	19	851
2.	Ortsgruppen ADFC Alfter/Bornheim	2.708	301	9	384
3.	Rat und Ausschüsse der Stadt Bornheim	2.190	438	5	311
4.	Rathaus Bornheim	1.591	145	11	226
5.	Sechtemer Radler Bornheim	720	360	2	102
6.	Team Hersel	393	197	2	56